

## Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen POINT®

### Vorbemerkung

Die nachfolgenden Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten zwischen der Firm POINT Bike-Innovation GmbH (Verkäufer) und den Abnehmern (Käufer), soweit der Käufer Unternehmer i.S. von § 14 BGB ist. Ist der Käufer Verbraucher i.S. von § 13 BGB, so gelten die nachfolgenden Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen mit Ausnahme der Ziffern 6. und 11.

#### 1. Angebote und Vertragsabschluss

Unsere Angebote sind stets unverbindlich. Die Bestellung gilt erst dann als angenommen, wenn sie von uns schriftlich bestätigt worden ist. Abweichende Bedingungen in den eventuellen Gegenbestätigungen des Käufers bedürfen des ausdrücklichen und schriftlichen Einverständnisses unserer Firma. Gleiches gilt für mündliche Ergänzungen, Abänderungen und Nebenabreden.

#### 2. Preise

Die Preise verstehen sich, wenn nicht anders vereinbart, in EURO und gelten als freibleibend, sowohl ab unserem Lieferwerk als auch ab Lager Overath. Die Verpackung wird selbstkosten berechnet und nicht zurückgenommen.

#### 3. Qualität

Die abgegebenen Preise gelten für Handelsqualität. Für alle Waren, für welche bestimmte Bedingungen vorgeschrieben sind, bleiben besondere Vereinbarungen vorbehalten.

#### 4. Reklamationen

Siehe Gewährleistungsbedingungen

#### 5. Lieferzeit

Für jede einzelne Bestellung oder Einteilung bleibt die Vereinbarung der Lieferzeit vorbehalten. Einteilungen von Abschlussmengen müssen gleichmäßig über die Abschlussfrist verteilt, rechtzeitig ohne besondere Annahmung oder Bewilligung von einer Nachfrist erfolgen. Anderenfalls sind wir berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten. Unsere Firma hat das Recht, bei nicht rechtzeitigem Abwurf oder nicht rechtzeitiger Abnahme des Käufers die nicht rechtzeitig abgerufenen oder abgenommenen Mengen ganz oder teilweise nachzuliefern und dem Käufer die hierdurch entstandenen Kosten aufzuerlegen. Falls das Abschlussquantum infolge der Einteilung des Käufers überschritten wird, sind wir berechtigt, für das Mehrquantum der Marktlage entsprechend höhere Preise zu berechnen. Liefertermine sind nur verbindlich, wenn sie von uns schriftlich bestätigt worden sind. Gerät unsere Firma in Verzug, hat der Käufer eine angemessene Nachfrist einzuräumen. Erfolgt die Lieferung nicht innerhalb dieser Frist, ist der Käufer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Das Recht auf Rücktritt bei einem Fixgeschäft bleibt unberührt. Die Höhe des Verzugschadens des Käufers wird auf den Warenwert der Lieferung beschränkt.

#### 6. Versand

Der Transport erfolgt in allen Fällen auf Rechnung und Gefahr des Empfängers. Dies gilt auch bei frachtfreien Sendungen oder Fehllieferungen. Mehrkosten für Eil- und Express-Güter werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Etwaige Nebenkosten sind vom Käufer zu tragen.

Auch bei Frei-Haus-Lieferungen kann der Käufer nicht den Ersatz für Kosten verlangen, die er zusätzlich an einen Dritten bezahlt hat. Den Versand nimmt unsere Firma für den Käufer mit der gebotenen Sorgfalt vor, wenn nicht bei Auftragserteilung und Auftragsbestätigung ganz bestimmte Weisungen erteilt werden.

#### 7. Zahlungsbedingungen

Zahlungsbedingungen erfolgen nach Vereinbarung. Bei Überschreitung der vereinbarten Zahlungsfrist behalten wir uns vor, Verzugszinsen geltend zu machen. Kassaskonto kann nur anerkannt werden, wenn sämtliche Zahlungsverpflichtungen aus früheren Lieferungen erfüllt sind.

#### 8. Eigentumsvorbehalt

Unsere Firma behält sich das Eigentum an der gelieferten Ware vor, solange sie nicht vollständig bezahlt ist und uns nicht irgendwelche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer zustehen. Das Eigentum an der gelieferten Ware verbleibt auch bei unserer Firma im Falle der Weiterverarbeitung. Der Käufer ist aber berechtigt, die gelieferte Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern. Im Falle der Weiterveräußerung der von uns gelieferten, unveränderten oder weiterverarbeiteten Ware tritt der Käufer hiermit bis zur vollen Tilgung aller unserer Forderungen aus Warenlieferungen die ihm aus Veräußerung entstandenen Forderung gegen seine Abnehmer mit allen Nebenrechten an uns ab. Der Verkäufer verpflichtet sich im Fall seiner Zahlungsunfähigkeit, uns auf Verlangen die Namen seiner Abnehmer bekannt zu geben, an die unsere Waren weiter geliefert wurden. Wir verpflichten uns auf Verlangen des Abnehmers insoweit zur Rückübertragung, als der Wert der uns gegebenen Sicherheit unsere Lieferungsorderungen um mehr als 20% übersteigt.

#### 9. Haftung

Unbeschadet der Bestimmung über die Gewährleistung gilt in Fällen einer Pflichtverletzung des Verkäufers folgendes:

- Der Käufer hat dem Verkäufer zur Beseitigung der Pflichtverletzung eine angemessene Frist zu gewähren. Erst nach erfolglosem Ablauf der Frist ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz zu verlangen.
- Schadensersatz kann der Käufer nur in Fällen grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung durch den Verkäufer geltend machen.

#### 10. Beschaffungsrisiko

Der Verkäufer übernimmt keinerlei Beschaffungsrisiko und auch keine Garantien, es sei denn, hierüber ist eine ausdrückliche schriftliche Vereinbarung geschlossen worden.

#### 11. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Ansprüche und Rechtsstreitigkeiten einschließlich von Wechsel- und Urkundenprozessen ist der Sitz des Verkäufers. In jedem Fall, insbesondere auch bei grenzüberschreitenden Lieferungen, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

### Gewährleistungsbedingungen

1. Die nachfolgenden Gewährleistungsbedingungen gelten zwischen der Firma POINT-Helmig GmbH (Verkäufer) und den Abnehmern (Käufer) für sämtliche Produkte, die von ihr geliefert werden sowie aller auch künftig vertriebenen Produkte, soweit der Käufer Unternehmer i.S. von § 14 BGB ist. Ist der Käufer Verbraucher i.S. von § 13 BGB so gelten die nachfolgenden Gewährleistungsbedingungen mit Ausnahme der Ziffern 2.a) und 10. nicht.

2.

- a) Der Verkäufer leistet Gewähr für eine dem jeweiligen Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit der Sache bei Übergabe. Für neue Sachen gilt die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist als vereinbart. Für gebrauchte Sachen gilt die Dauer von einem Jahr als vereinbart. Die Frist beginnt jeweils ab Übergabe der Sache.
- b) Der Käufer hat in jedem Fall zu beweisen, dass der Mangel bereits bei der Übergabe der Sache vorlag.

3. Der Käufer hat Anspruch auf Beseitigung von Fehlern (Nachbesserung), oder – nach Wahl des Verkäufers – auf Lieferung eines neuen Teils (Ersatzlieferung). Ausgeschlossen sind Schäden, die durch den dauernden Gebrauch fehlerhafter Teile des Kaufgegenstandes verursacht wurden, soweit der Käufer dieses erkennen musste. Ausgeschlossen sind auch Mangelfolgeschäden. Für die Abwicklung eines Gewährleistungsfalls gilt folgendes:

- Der Käufer hat die erhaltene Ware unverzüglich zu prüfen und Fehler unverzüglich nach deren Feststellung bei dem Verkäufer durch Versendung des ihm zur Verfügung gestellten, vollständig auszufüllenden Gewährleistungsantrages im Einzelnen schriftlich anzuzeigen.
- Die gemäß Nr. 3 gerügten Teile hat der Betrieb portofrei an den Verkäufer zu senden. Unfrei eingesandte Teile werden vom Verkäufer nicht angenommen. Liegt ein berechtigter Gewährleistungsfall vor hat der Käufer insoweit einen Erstattungsanspruch gegen den Verkäufer.
- Die Teile sind gereinigt, zerlegt und vollständig einzusenden, damit sie in technisch geeigneter Weise auf ihre Funktion geprüft werden können. Hierzu gilt im Einzelnen:
  - Dem Teil soll eine Beschreibung des Mangels beigelegt werden.
  - Komplette Verkaufsverpackungen werden vor Versendung einzeln durchgeprüft. Daher werden keinerlei Reklamationen anerkannt, wenn die Verkaufsverpackungen nicht mehr vollständig sind.
  - Für die nachgebesserten bzw. ersetzten Teile wird bis zum Ablauf der für den Kaufgegenstand geltenden Gewährleistungsfrist Gewähr aufgrund des Kaufvertrages geleistet.
  - Der Käufer kann ausschließlich in Fällen grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Verletzung der Pflicht zur Lieferung mangelfreier Sachen Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen. Er hat den Schadensersatzanspruch und Aufwendungsersatzanspruch dem Grunde und der Höhe nach zu beweisen.

4. Kann der Fehler nicht beseitigt werden, sind weitere Nachbesserungsversuche für den Käufer unzumutbar oder schlägt die Ersatzlieferung beim dritten Mal fehl, kann der Käufer anstelle der Nachbesserung den Rücktritt vom Kaufvertrag erklären oder Minderung verlangen.

5. Durch Eigentumswechsel am Kaufgegenstand werden Gewährleistungsverpflichtungen nicht berührt.

6. Gewährleistungsverpflichtungen bestehen nicht, wenn der aufgetretene Fehler in ursächlichem Zusammenhang damit steht, dass:

- der Käufer einen Fehler nicht gemäß Nr. 3 angezeigt und unverzüglich Gelegenheit zur Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung gegeben hat oder
- der Kaufgegenstand zuvor in einem vom Verkäufer für die Betreuung nicht anerkannten Betrieb
- als anerkannter Betrieb gilt hierbei ein durch einen Meister geführten Fachbetrieb – instand gesetzt, gewartet oder gepflegt worden ist und der Käufer dies erkennen musste oder
- der Kaufgegenstand in einer Art und Weise mit anderen Teilen kombiniert wurde, die nicht dessen typischen Verwendungszweck entsprechen oder der Kaufgegenstand in einer nicht dem typischen Verwendungszweck entsprechenden Weise verändert oder eingesetzt worden ist oder
- der Käufer die Vorschriften über den Einbau von Teilen oder über die Behandlung, Wartung und Pflege derselben (z. B. Betriebsanleitung) nicht befolgt hat.

7. Natürlicher Verschleiß ist von der Gewährleistung ausgeschlossen. Gleiches gilt für Transport-schäden.

8. Nicht als Gewährleistungsfall anerkannte Teile werden auf Wunsch des Käufers unfrei an ihn zurückgesandt. Dieser Wunsch ist ausdrücklich auf dem Gewährleistungsantrag zu vermerken. Der Verkäufer behält sich vor, nicht als Gewährleistungsfall anerkannte Teile eindeutig zu kennzeichnen, um einem etwaigen Missbrauch vorzubeugen.

9. Die vorstehend genannten Gewährleistungsansprüche verjähren mit Ablauf der Gewährleistungsfrist gemäß Nr. 2. Für innerhalb der Gewährleistungsfrist geltend gemachte, bis zu deren Ablauf jedoch nicht beseitigte Fehler wird bis zu deren Beseitigung Gewähr geleistet. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Verjährung für diese Fehler gehemmt. In den Fällen des Satzes 2 endet die Frist jedoch drei Monate nach Erklärung des Verkäufers, der Fehler sei beseitigt oder es liege kein Fehler vor.

Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.